Protokoll der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Saustrup

Von Montag, den27.03.2017 im Amt Süderbrarup

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.35 Uhr

Anwesend:	Peter-Heinrich Hansen
	Hans-August Schmidt-Holländer
	Gerhard Rossen
	Karin Blesken
	Hans-Erich Hansen
	Dirk Harmsen -Köpke
	Sönke Först
	Stephan Alsen
	Kay Johannsen
Gäste:	Frau Laß (Kämmerei)
	Herr Baake
	Herr Kuhl (Presse)

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2016
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2011
6. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2001 bis 2016
7. Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (Sachthema Windenergie)
8. Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes zur Landtagswahl am 07.05.2017
9. Sonstige Vorlagen - teilweise nicht öffentlich

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeindevertreter, sowie die Gäste. Die Gemeindevertretung war vollzählig und damit beschlussfähig. Zudem war form- und fristgerecht eingeladen worden.

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.07.2016**

Dem Protokoll wurde bis auf eine Enthaltung einstimmig zugestimmt.

3. **Verwaltungsbericht**

In der Gemeinde:

Der Winterdienst hat bislang nur dreimal Salz streuen müssen.

Es gab ein Treffen der Bürgermeister (Norderbrarup u.a.) zu den Themen Knüttelschule und Feuerwehr.

Am 28.01.2017 war das gemeinsame Essen der Gemeindevertreter von Saustrup.

Am 17.02.2017 hat die Feuerwehr auf der Jahreshauptversammlung ihren Haushaltsplan 2018 vorgelegt, den die Gemeindevertreter einsehen wollten.

Vom Amt:

Der Neubau der Grundschule Süderbrarup liegt im Zeit- und Kostenplan. Das Richtfest war am 22.02.2017. Zum Schuljahresbeginn 4. September 2017 soll die Schule fertig sein.

In der Finanzausschusssitzung wurde festgestellt, dass das Rechnungswesen vom Amt neue Software für ca. 50.000 € benötigt.

Für die demnächst geschlossenen Grundschulstandorte (Norderbrarup, Boren, Steinfeld) sollte zwecks Nachnutzung eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, es werden Beratungskosten entstehen. Die 3 Turnhallen (bei Mohrkirch, Steinfeld und Boren) fallen kostentechnisch auf die jeweiligen Gemeinden zurück. Es ist geplant, dass sich alle Gemeinden nach Finanzkraft an den Kosten solidarisch beteiligen. Eventuell könnte man diese Angelegenheit an den Aufgabenbereich „Freizeit für Kinder und Jugendliche“ des Amtes angliedern. Die nächste Amtsausschusssitzung am 03.04.2017 befasst sich u.a. mit diesem Problem.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine weiteren Einwohner der Gemeinde anwesend.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2011

Die Eröffnungsbilanz 2011 wurde bereits am 17.02.2015 beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2011 bis 2016

Herr Baake erläuterte die Jahresrechnungen 2011 bis 2016. Nach der Eröffnungsbilanz 2011 bestanden ca. 52% des Gemeindevermögens aus Anlagevermögen. Die Liquidität stieg trotz verringerter Einnahmen und steigender Ausgaben bis Ende 2016 um 12.888€ auf ca. 181.624€. Das Eigenkapital der Gemeinde sank um 38.732€ (und zusätzliche nachträgliche Umbewertung von minus 34.204€) auf 258.928€.

Haupteinnahmequellen der Gemeinde Saustrup sind die Steuereinnahmen (Gewerbe-/Einkommenssteuer, Grundsteuer A und B) mit mehr als 50% Anteil, sowie Zuweisungen mit allgemeinen Umlagen. Hauptausgaben sind die Umlagen. Gemäß den Vorgaben der Haushaltskonsolidierung müssen mindestens 10% (in der Beispielrechnung wurden 15% verwendet) der Allgemeinden Rücklagen als Ergebnisrücklagen vorgehalten werden. Bei der Eröffnungsbilanz 2011 wurden hierfür die einzuhaltenden Summen festgeschrieben.

Trotz der relativ guten Liquidität der Gemeinde ist ihre Ergebnisrücklage inzwischen fast bei 0%. Die Kommunalaufsicht kann hierfür zwar keine Strafen aussprechen, mahnt aber diesen Zustand an und empfiehlt entweder die Erhöhung der Steuersätze oder eine Fusion mit anderen Gemeinden.

Der Bürgermeister erläuterte das Entstehen dieses Rücklagenschwundes. Die Gemeinde besitzt sehr viele Straßen, die nach ca. 35 Jahren abgeschrieben sind und zudem oft repariert werden müssen. Nach der Umstellung der Buchführung von Kameralistik auf Doppik wurden diese Abschreibungen plötzlich berücksichtigt. Zudem erfolgt die Bewertung von Grund und Boden der Gemeinde nach Buchwert – nicht nach Marktwert. Wir besitzen wenig Gewerbe. Aufgrund der geringen Einnahmen und der gestiegenen Ausgaben ist kaum noch Einsparpotential vorhanden.

Eine Verbesserung der Ergebnisrücklage lässt sich so schnell nicht erreichen.

Der Prüfungsausschuss der Gemeindevertreter (Gerhard Rossen und Hans-Erich Hansen) haben stichprobenartig die Unterlagen von Frau Laß (Kämmerei) gesichtet und keine Beanstandungen festgestellt.

Die Gemeindevertreter beschlossen die Jahresrechnungen 2011 bis 2016 einstimmig.

7. **Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (Sachthema Windenergie)**

In unserer Gemeinde ist sind keine Windenergieflächen vorgesehen. Ausnahmeregelungen können erfragt werden. Die Gemeindevertreter nehmen dies zur Kenntnis.

8. Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes zur Landtagswahl am 07.05.2017

Wahlvorstand: Peter-Heinrich Hansen, stellvertretender Wahlvorstand : Karin Blesken

Schriftführer: Hans-August Schmidt-Holländer, alle anderen Gemeindevertreter sind Beisitzer.

Gegen 7.45 Uhr baut Peter-Heinrich Hansen das Wahlbüro in der Knüttelschule auf. Kay Johannsen, Dirk Harmsen-Köpke, Gerhard Rossen und Karin Blesken übernehmen die Vormittagsschicht. Ab 13.00 Uhr werden Hans-August Schmidt-Holländer, Sönke Först, Stephan Alsen, Hans-Erich Hansen und Peter-Heinrich Hansen im Wahlbüro sein. Um 18.00 Uhr erfolgt mit allen Gemeindevertretern die Auszählung.

9. **Sonstige Vorlagen**

Der Haushaltsplan 2018 der Feuerwehr weist neben den Einnahmen von der Gemeinde (100€) weitere Einnahmen auf und erreicht eine Summe von 1200€. Dem gegenüber stehen Ausgaben in gleicher Höhe.

Die Wegebegehung der Gemeindestraßen ist teilweise schon erfolgt. Die Flickstellen in Flarup sowie die Westerstraße sind bei dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband bereits gemeldet. Der Plattenweg, Westerstrasse –Fraulund, soll saniert werden.

Das Müllsammeln soll am 8. April 2017 erfolgen, wie immer ab 13.00 Uhr bei Hans-August Schmidt-Holländer, der auch die Halle für die anschließende Kaffeetafel bereitstellt. Die Flyer hierfür erstellt Karin Blesken.